

Pressemitteilung

Wolfenbüttel. Zu einer bemerkenswerten Initiative haben sich jetzt die Curt Mast Jägermeister Stiftung und der DRK-Kreisverband Wolfenbüttel zusammengefunden. Die Not der vom Hochwasser betroffenen Menschen vor Augen, wollen beide Partner dafür sorgen, dass jeder Haushalt innerhalb kürzester Zeit 1000 Euro Soforthilfe erhält.

„Ich habe mit Florian Rehm zusammen gesessen und wir waren uns einig, dass eine große Unsicherheit unter den betroffenen Menschen spürbar ist, wie es jetzt weitergeht“, sagte am Mittwoch Manja Puschnerus. Der Vorstandsvorsitzende und die Geschäftsführerin der Stiftung kamen schnell zu dem Schluss: „Wir müssen etwas machen, was jetzt sofort greifbar ist und den Betroffenen sichtbar den Rücken stärkt.“ So wurde die Idee einer Soforthilfe geboren, die jedem betroffenen Privat-Haushalt in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel unbürokratisch zugehen soll.

Allerdings schafft Manja Puschnerus die Verteilung nicht allein. „In der Umsetzung der Idee brauche ich Unterstützung, und da kamen wir auf das Rote Kreuz.“ Die Stiftung habe schon mehrfach mit dem Kreisverband zusammengearbeitet und sei stets beeindruckt gewesen von den schnellen, praxisorientierten Lösungsvorschlägen des Teams um Vorstand Andreas Ring. „Auch diesmal hat das DRK-Netzwerk toll reagiert.“

Auf folgendem Weg soll die Soforthilfe nun ihre Empfänger erreichen: „Ab sofort nehmen wir Meldungen der Betroffenen entgegen“, erklärt Ring das Verfahren (siehe Faktenbox auf der nächsten Seite). Wer sich bis zum Freitag, 11. August, um 16 Uhr bei der eingerichteten Hotline oder per Mail meldet, muss einen Termin für den Hausbesuch eines DRK-Zweiertams vereinbaren. Diese Leute schauen sich den Schaden vor Ort an, ohne allzusehr in die Tiefe zu gehen. Dann nehmen sie die Bankverbindung des Betroffenen auf und veranlassen die Überweisung. Am nächsten Werktag gehen die 1000 Euro raus.



*Manja Puschnerus (rechts) und DRK-Vorstand
Andreas Ring. Foto: DRK*

„Diese Plausibilitätsprüfung des Schadens soll aber kein Gutachten werden“, versichert der DRK-Vorstand. Man wolle nur sicherstellen, dass es wirklich einen Wasserschaden gegeben habe - und auf diese Weise Trittbrettfahrer ausklammern. Wer wirklich betroffen sei, könne mit unbürokratischer Hilfe rechnen: „Unsere Prüfung läuft nach dem Motto: Im Zweifel für den Antragsteller.“

Allerdings gibt es zwei Einschränkungen. Erstens gehe es bei dem Angebot nur um Privathaushalte, zweitens nur um Menschen, die tatsächlich in den betroffenen Gebäuden wohnen. „Ausgeschlossen sind dadurch Gewerbeobjekte sowie solche Menschen, die ihren Wohnsitz außerhalb der Hochwasserbereiche haben“, erklärt Manja Puschnerus. Und sie betont, dass innerhalb der nächsten Tage möglichst viele Menschen die Hilfe erhalten sollen: „Jeder sollte seine Nachbarn und Freunde über die Soforthilfe der Stiftung informieren.“

Andreas Ring jedenfalls ist von der Idee einer Soforthilfe begeistert, „gerade gegenüber den Bürokratie-Monstern, die sonst mit solchen Dingen beschäftigt sind, ist das ein unheimlich schlanker Weg.“ Er versichert zügige Umsetzung, auch an den Wochenenden. „Das DRK hat im Landkreis nicht nur mehr als 6000 Mitglieder, sondern vor allem 700 sehr aktive Ehrenamtliche, die wir bestimmt für diese Sache begeistern können.“

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8
38300 Wolfenbüttel

Tel. 05331-9750 200
Fax 05331-9750 201

info@drk-kv-wf.de
www.drk-kv-wf.de

Faktenbox

Die Curt Mast Jägermeister Stiftung will den betroffenen Menschen in den Hochwassergebieten schnell und unbürokratisch Hilfe leisten. Die Durchführung dieser Soforthilfe erfolgt über den DRK-Kreisverband Wolfenbüttel.

Wer kann die Soforthilfe beantragen?

Die Soforthilfe in Höhe von 1000 € pro Haushalt kann jeder vom Hochwasser geschädigte Einwohner des Landkreises Wolfenbüttel beantragen dessen ständiger Wohnsitz sich in einem vom Hochwasser geschädigten Gebäude befindet.

Wie beantrage ich die Soforthilfe?

Eine Beantragung ist ab sofort möglich bis zum Freitag, 11. August um 16 Uhr.

Antragsteller melden sich beim DRK:

telefonisch unter der Rufnummer 05331/9750-800. Das Telefon ist in der Zeit von 9 bis 16 Uhr besetzt - auch am Wochenende
- per Mail über die Adresse Hochwasser@drk-kv-wf.de

Welche Angaben werden benötigt?

- Vor- und Nachname, Anschrift
- Festnetz- und Mobilfunknummer
- kurze Schilderung des entstandenen Schadens

Wie erfolgt die Antragsbearbeitung?

Mitarbeiter des DRK besuchen umgehend die Antragsteller und sichten die Schadenslage. Sie registrieren die Daten und die Bankverbindung der Antragsteller. Die Überweisung der Soforthilfe erfolgt am nächsten Werktag.

Was ist noch wichtig?

Eine Barauszahlung der Soforthilfe ist nicht möglich.
Bitte informieren Sie betroffene Nachbarn, Kollegen und insbesondere ältere Mitbürger über die Möglichkeit, eine Soforthilfe zu beantragen.

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.